

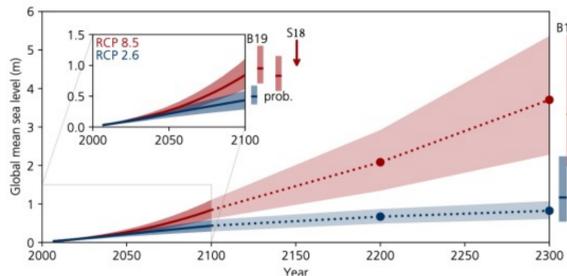
ECAS-Baltic: Projektüberblick

Mehr Informationen hier:



Hintergrund

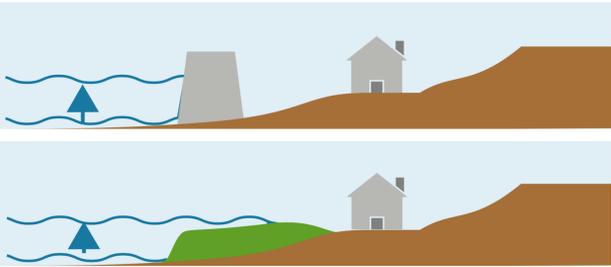
Der Meeresspiegelanstieg bedroht die Bevölkerung sowie die bestehenden Küstenschutz- und Ökosysteme an der deutschen Ostseeküste.



Der Weltklimarat projiziert einen Meeresspiegelanstieg zwischen 29cm und 110cm bis zum Jahr 2100 (Oppenheimer et al. 2019).

Naturbasierte Maßnahmen

Naturbasierte Maßnahmen können vor Fluten schützen und gleichzeitig das Ökosystem fördern. Beispiele sind Küstenschutzdünen, ökologisch günstige Sandaufspülungen, Deichrückverlegungen und künstliche Riffe.



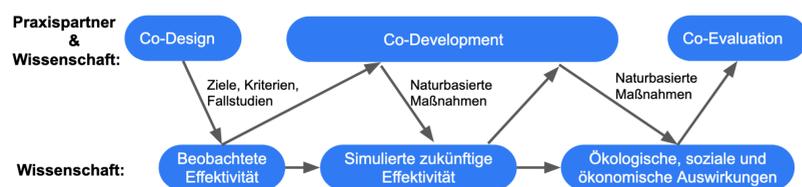
Konventionelle und naturbasierte Anpassungsmaßnahme an den Meeresspiegelanstieg (Oppenheimer et al. 2019)

Zielstellung

ECAS-Baltic entwickelt Strategien für naturbasierten Küstenschutz und –anpassung an der deutschen Ostseeküste.

Forschungsansatz

ECAS-Baltic verfolgt einen dreiteiligen, integrativen und transdisziplinären Ansatz. Das heißt, die Forschung wird mehr als gewöhnlich mit Praxispartnern abgestimmt.



Ablaufplan des dreiteiligen Forschungsansatzes von ECAS-Baltic

Team



Fallstudien

Ahrenshoop. Hier wird die ökologische und Hochwasserschutzwirkung der Sandaufspülung 2021/22, sowie die Wahrnehmung der Bevölkerung untersucht.



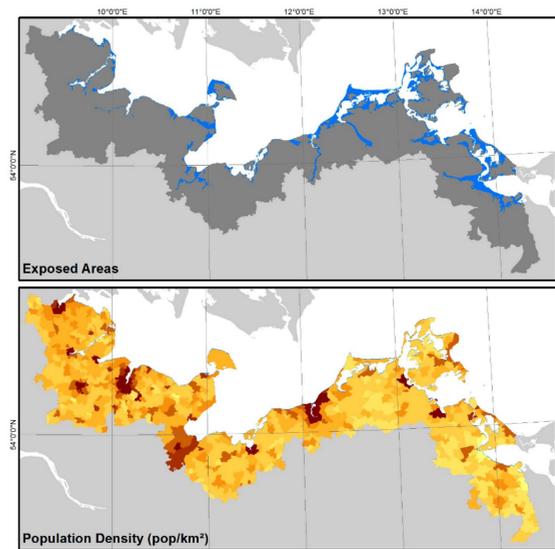
Der Strand von Ahrenshoop während der Aufspülung 2021/22 (Foto: Bugenhagen)

Schleimünde (Schleswig-Holstein). Hier wird die Küstendynamik einer Nehrung untersucht, nachdem sie überspült wurde.



Der südliche Teil der Schleinehrung mit Kiesaufschüttungen am Ort der Überspülung (Foto: Gussmann)

Dt. Ostseeküste. Hier werden Extremwasserstände, Hochwasserrisiken und mögliche naturbasierte Maßnahmen modelliert.



Bevölkerungsdichte an der dt. Ostsee (unten) und exponierte Gebiete (oben). (Kiesel et al.)